

## **A7 Abschaffung des TSG und Einführung eines Gesetzes zur Regelung von Änderungen des Geschlechtseintrag im Personenstandsregister**

Gremium: KV Jena  
Beschlussdatum: 14.09.2021  
Tagesordnungspunkt: 8 Antragsberatung

### **Antragstext**

1 Die Jusos Thüringen fordern die Abschaffung des Transsexuellengesetzes (TSG) von  
2 1980 und die Einführung eines "Gesetz zur Regelung von Änderungen des  
3 Geschlechtseintrag im Personenstandsregister". Dieses neue Gesetz soll die  
4 aktuellen, menschenunwürdigen Regelungen und Voraussetzungen ersetzen, unter  
5 denen eine Person ihren Geschlechtseintrag im Personenstandsregister ändern  
6 kann.

7 Nach der Regelung des TSG geht der Prozess über einen sehr langen Zeitraum und  
8 ist von der endgültigen Entscheidung eines Gerichts auf der Basis mehrerer  
9 [psychologischer] Gutachten abhängig. Dieser Prozess stellt die betroffenen  
10 Personen nicht nur vor finanzielle Probleme, die Gutachten und Gerichtskosten  
11 aufzubringen, sondern auch vor die Tortur, sich von verschiedenen  
12 Gutachter:innen teils entwürdigenden Untersuchungen auszusetzen

13 Ein neues Gesetz muss eine möglichst kostengünstige und psychologisch weniger  
14 strapazierende Möglichkeit bieten, die Transition einer Person zu begleiten und  
15 im Personenstandsregister umzusetzen.

16 Deswegen fordern wir, dass das Gesetz als Voraussetzung zur Änderung des  
17 Geschlechtseintrags im Personenstandsregister nur noch eine Beratung vorsieht.  
18 Diese soll bei einer (ggf. nicht-staatlichen) Stelle passieren, in der die  
19 Beratung durch Personen durchgeführt wird, die in dem Thema versiert sind  
20 und/oder schon selbst die Transition zum eigentlichen Geschlecht durchlebt  
21 haben. Der amtliche und bürokratische Teil der Änderung des Geschlechtseintrags  
22 im Personenstandsregister soll auf einen einfachen Verwaltungsakt des  
23 Bürger:innenamtes der Gemeinde, in der die betroffene Person wohnt, reduziert  
24 werden.

### **Begründung**

Erfolgt mündlich.